



Aussengrenzenfonds Schweiz, Immigration Liaison Officer (ILO), Pristina Die Rolle der ILOs in der Migrationspolitik

Die Schweiz entsendet seit vielen Jahren erfolgreich Migrationsattachés an verschiedene Einsatzorte ausserhalb der Schweiz. Diese erfüllen Aufgaben aus dem Bereich der Migrationspolitik. Die Unterstützung der Eingliederung dieser Migrationsattachés im Sinne der Verordnung 377/2004 als Teil des Netzes europäischer Verbindungsbeamten (Immigration Liaison Officer, ILOs), und ihrer Tätigkeit, ist Gegenstand der AGF-Förderung unter dem Jahresprogramm 2012.

Migrationsattachés vereinfachen wesentlich die Umsetzung der Instrumente der internationalen Migrationspolitik. Das Bundesamt für Migration (BFM) wurde vom Bundesrat mit der Diversifikation der Migrationspartnerschaften beauftragt. ILOs kommt eine besondere Bedeutung zu als Ansprechpartner im Umgang mit Behörden im Gastland bezüglich aller migrationsrelevanten Aufgaben, ihnen kommt somit eine Schlüsselrolle zu in der Entwicklung von Migrationspartnerschaften.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Pristina, 20.06.12. MIGRATIONSPARTNERSCHAFT KOSOVO-SCHWEIZ. UNHCR Missionschef, Jo Hegenauer, Jr., (L), Deputy Prime Minister und Justizminister, Hajredin Kuçi (M), Deputy Minister Inneres, Izmi Zeka (R) anlässlich des World Refugees Day.





© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Zubin Potok, 22.06.12. MIGRATIONPARTNERSCHAFT KOSOVO-SCHWEIZ. Sylvain Astier, Referent und Migrationsattaché des Bundesamts für Migration (BFM) während eines Besuchs mit der Grenzpolizei Kosovo am Gate 31 an der Grenze zu Serbien.

Die Strategie des Integrierten Grenzmanagements, für die das EJPD federführend ist, erstreckt sich auch auf den Vier-Filter-Ansatz, demzufolge eine erfolgreiche Migrationskontrolle auch der Grenzkontrolle vor- und nachgelagerte Elemente umfasst. ILOs stellen eines der Elemente des ersten Filters dar (neben dem Prozess der Visumsausstellung, Zusammenarbeit mit Fluggesellschaften, Carrier Sanctions, sowie airline liaison officers). Sie spielen ausserdem im Bereich des zweiten Filters eine Rolle, nämlich bei der Zusammenarbeit mit europäischen Partnern, sowie dem vierten Filter, da sie auch mit einigen Aufgaben im Bereich der Rückkehr beauftragt sind.

Somit trägt der Einsatz von ILOs zum geregelten Ablauf präventiver Instrumente bezüglich der Verminderung/Vermeidung illegaler Einreise dar und wird damit zu einem wichtigen Baustein des Integrierten Grenzmanagements. Es wird erwartet, dass der Einsatz von ILOs zur Verbesserung der Informationserhebung vor Ort beiträgt, sowie eine bessere Informationsauswertung und -verbreitung unterstützt. Mit der Überführung von Migrationsattachés in das Netz europäischer Verbindungsbeamter sind neue Aufgaben verbunden, wie beispielsweise die Erhebung operationeller oder strategischer Informationen (Ströme illegaler Migration, Wege und Ausführungsarten, Risiken, Fälschungsmethoden, etc), somit werden die ILOs verstärkt mit europäischen Partnern zusammenarbeiten zur Verbesserung des Informationsaustausch. Die so gesammelten Informationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Internationalen Migrationszusammenarbeit.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Pristina, 20.06.12. MIGRATIONPARTNERSCHAFT KOSOVO-SCHWEIZ. UNHCR Missionschef, Jo Hegenauer, Jr., (L), Deputy Prime Minister und Justizminister, Hajredin Kuçi (M), Deputy Minister Inneres, Izmi Zeka (R) anlässlich des World Refugees Day.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Pristina, 20.06.12. MIGRATIONPARTNERSCHAFT KOSOVO-SCHWEIZ . Sylvain Astier, Referent und Migrationsattaché des Bundesamts für Migration (BFM) (L) mit Jason A. der Swisscoy (M) und dem Managing Director of AltaVia Travel Rexhep Mustafa (R) während dem Business Forum Kosovo-Schweiz.